

1.	<p>Aus welchen Gründen strebt die Gemeinde eine Neuordnung der Buchungsbausteine in allen Betreuungseinrichtungen an?</p> <p>Seit vielen Jahren wurden die Buchungsbausteine nicht mehr überprüft und ggf. angepasst. Die Neuordnung wurde aus verschiedenen Gründen der Prüfung unterzogen.</p> <p>Basis bildete hierbei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überprüfung der Buchungen und die Inanspruchnahme • Rückmeldungen der pädagogischen Mitarbeiter*innen zur Problematik der Gestaltung eines kindorientierten und sinnhaften Tagesablaufes • Bezuschussung durch das Land • Familienfreundlichkeit bei einer bestmöglichen Abstimmung der Öffnungszeiten
2.	<p>Inwiefern beeinflusst die staatliche Förderung die Stundenanzahl eines angebotenen Buchungsbausteins und warum ist diese Förderung für Bempflingen so wichtig?</p> <p>Für die Verwaltung müssen die Vorgaben zu den sogenannten Angebotsformen des Kommunalverbandes für Jugend und Soziales (KVJS) eingehalten werden. Dazu gehören Altersspanne, Gruppengröße, ...</p> <p>Für Krippe und Kiga gilt bezüglich der staatlichen Förderung, dass sich diese zukünftig an den Schwellen der FAG-Förderung (§ 29 FAG) ausrichten wird um damit eine effiziente Förderung im Verhältnis zu den Wochenstunden zu erhalten.</p> <p>Wir haben uns bei der Neuausrichtung der Buchungsbausteine stringent daran orientiert.</p>
3.	<p>Wer hat an der Neuordnung der Buchungsbausteine mitgewirkt und in welcher Form wurde die Elternschaft mit einbezogen?</p> <p>Die Mitwirkung vollzog sich in verschiedenen Arbeitsphasen.</p> <p>Im Zentrum der Mitwirkung stand die am 6.3.21 durchgeführte „Beteiligungswerkstatt“ unter der Leitung von Kariane Höhn.</p> <p>Delegationen aus verschiedenen Gremien wie Gemeinderat, Elternbeirat, Kita- und BOB-Leitungen, Lehrerinnen der Grundschule, Schulsozialarbeit, Lernwerkstatt und Verwaltung haben für alle Kitas und die BOB Vorschläge erarbeitet.</p> <p>In nachfolgenden, hausinternen Elternbeiratssitzungen wurden die Modelle weiterentwickelt und für jede Kita ein Konsens gefunden.</p>
4.	<p>Behält mein Kind sein aktuelles Buchungsmodell bei oder müssen die neuen Buchungsbausteine neu gebucht werden?</p> <p>Manche Modelle blieben unverändert, andere wurden verändert.</p> <p>Wenn die neuen Buchungsmodelle vom Gemeinderat verabschiedet sind, werden alle Eltern angeschrieben. Die Modelle müssen neu gebucht werden.</p>

	<p>Dies gilt ebenso für Familien, deren Kinder für das kommende Kindergartenjahr bereits angemeldet wurden. Auch sie müssen neu buchen.</p>
5.	<p>Warum gibt es in diversen Buchungsbausteinen einen verbindlichen Mittagstisch?</p> <p>Wir halten es für das Wohl des Kindes wichtig, dass den Kindern ein warmes Mittagessen zur Verfügung steht, wenn es bis 14 Uhr bzw. 16.30 Uhr in der Einrichtung ist.</p> <p>Sollten Eltern lediglich bestimmte Tage benötigen, an denen das Kind am Essen teilnehmen soll, muss dies der Leitung bzw. den Fachkräften mitgeteilt werden. Wegen der Planung des Personalbedarfs benötigen wir hier eine Verbindlichkeit der jeweiligen „festen“ Essenstage.</p>
6.	<p>Warum gibt es diverse Buchungsbausteine entweder in Bempflingen oder Kleinbettlingen?</p> <p>Im Rahmen der Beteiligungswerkstatt haben wir gemeinsam festgelegt, dass es in den Kitas auch weiterhin unterschiedliche Öffnungszeitenprofile geben soll: Kitas mit einem geringeren Zeitkorridor (Hanflandweg), einem mittleren Zeitkorridor (Auf Mauern) und einem größeren Zeitkorridor (Kleinbettlingen)</p> <p>Die unterschiedlichen Profile unterstützen das Zustandekommen eines Buchungsbausteines und die Auslastung. Darüber hinaus kann sich das pädagogische Konzept besser an den jeweiligen Zeitkorridoren ausrichten (z.B. Rhythmus des Tagesablaufes)</p>
7.	<p>Aus welchem Grund werden bei den neuen Buchungsmodellen die Abholzeiten einheitlicher?</p> <p>Die bestmögliche Abstimmung der Wochenstunden und Zeitkorridore der verschiedenen Buchungsbausteine ermöglicht es Eltern mit Kindern verschiedenen Alters und in verschiedenen Einrichtungen (z.B. Grundschule und Kita), die Kinder nacheinander abzuholen.</p>
8.	<p>Warum sind einheitliche und verbindliche Bring- und Abholzeiten für unsere Kinder und die Einrichtung sinnvoll?</p> <p>Verbindliche Bring- und Abholzeiten unterstützen die pädagogischen Mitarbeiter bei der Gestaltung eines Tagesablaufs, der den Kindern die Möglichkeit gibt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinschaft zu erleben • in eine Gruppe hinein- und sich dort zurecht zu finden • Freundschaften zu knüpfen • mit seinen Interessen und Themen gesehen zu werden und diese beantwortet zu bekommen • ausreichend Zeit für Spiel, Ruhe, Bewegung, ... zu haben • u.v.m.
9.	<p>Mit welcher Vorlaufzeit können Buchungsbausteine umgebucht werden und wie muss hier vorgegangen werden?</p> <p>Sofern die Möglichkeit der Umbuchung besteht (wenn also Plätze in einem bestimmten Modell verfügbar sind), halbjährlich.</p>

	<p>Die Umbuchung soll zuerst mit der Einrichtungsleitung besprochen werden und dann schriftlich (gerne per Email) über die Sachbearbeiterin des Rathauses, Frau Nagel, eingehen.</p> <p>In Härtefällen (z.B. Wegzug, Arbeitslosigkeit) sollte immer der Weg über die Leitung der Kindertageseinrichtungen gesucht werden.</p>
10.	<p>Warum muss man sich bei den Ganztagesangeboten bereits im Vorfeld der Anmeldung des Kindes zur Kita, für die komplette Kindergartenzeit festlegen und kann nicht wie bei den anderen Buchungsbausteinen flexibel umbuchen?</p> <p>Für jede Kita gibt es eine Betriebserlaubnis. Diese gibt u.a. vor, wie viele Plätze in einer bestimmten Betriebsform möglich sind (Bsp. Kleinbettlingen: 20 Plätze in GT-Betreuung). Wenn diese Plätze belegt sind, kann nicht umgebucht werden. Sind in einer Betriebsform Plätze frei, kann umgebucht werden.</p>
11.	<p>Nimmt man anderen Kindern den Ganztagesplatz weg, wenn man auf Verdacht den größten Buchungsbaustein bucht (ohne diesen regelmäßig zu nutzen), um sich im Jahr zwei oder drei eine maximale Flexibilität zu erhalten?</p> <p>Im vergangenen Jahr wurden Aufnahmekriterien für unsere Einrichtungen festgelegt. Dabei müssen Bescheinigungsnachweise der Arbeitgeber eingereicht werden und über ein Punktesystem erfolgen die Kriterien für einen Betreuungsplatz. Es muss also ein Anspruch auf einen Ganztagesplatz bestehen.</p>
12.	<p>Warum muss man den größten Buchungsbaustein in Kleinbettlingen buchen, wenn man lediglich einen oder zwei Nachmittage (nicht Di/Do) Betreuungszeit benötigt?</p> <p>Die Kita Kleinbettlingen ist unser Haus mit dem größten Öffnungszeitenprofil und bieten 3 Buchungsmodelle im Elementarbereich mit 30, 35 und 45 Stunden an.</p> <p>Die Flexibilität der Eltern, Nachmittage frei zu wählen, haben wir zugunsten der Planbarkeit, Verbindlichkeit und des Personaleinsatzes nicht weiter verfolgt.</p> <p>Zudem war das seitherige System rechtlich nicht mehr zulässig.</p>
13.	<p>Warum gibt es in der Krippe in Kleinbettlingen zukünftig kein Modell ohne verbindlichen Mittagstisch?</p> <p>Das Modell in der Krippengruppe wird zukünftig für alle Kinder bis 14 Uhr (mit Mittagstisch) geführt.</p> <p>Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, dass unterschiedliche Abholzeiten innerhalb einer Krippengruppe von den pädagogischen Mitarbeiter*innen negativ bewertet wurden: für die Kinder selbst, das Zusammengehörigkeitsgefühl in der Gruppe, für einen rhythmisierten Tagesablauf, ...</p>

14. Wie wird mit den aktuellen Krippen-Kindern verfahren, die heute nur bis 12.30 in der Krippe angemeldet sind?

Die Eltern der Krippen-Kinder können in ihrem Modell bleiben, bis sie in den Kindergarten wechseln. Das Modell läuft „sanft“ aus.